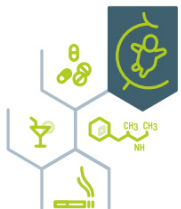


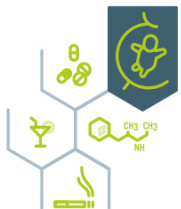
# Pilotprojekt Hebammenseminar EAH Jena

- Denise Laborge  
Medizinpädagogin B.A., Masterandin, Jena
- Annemarie Gerhard,  
Präventionszentrum SiT GmbH, Thüringen



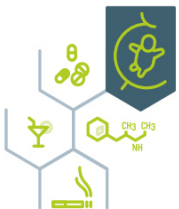
# Hintergrund

- Frau Laborge hatte im Rahmen der Masterarbeit Interesse an Entwicklung eines Konzeptes zum Thema „Drogen in der Schwangerschaft“ für Studierende der Hebammenkunde dual an der EAH Jena
- Frau Gerhard wollte ebenfalls Präventionsarbeit in der Hebammenausbildung etablieren
- erstes Kennenlernen beim 19. Jenaer Geburtshilfesymposium „Drogen in der Schwangerschaft“ am 17. Juni 2017 in Jena



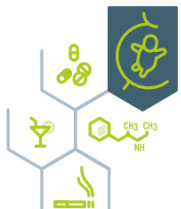
# inhaltliche Schwerpunkte

- interdisziplinäres Projekt, im Rahmen des Moduls „Psychosoziale Herausforderungen“:
  - Was ist Sucht?, Anzeichen von Konsum, Nutzen des Konsums
  - Blick auf die Relevanz der Thematik
  - Folgen für die Schwangere, das ungeborene Kind und das Neugeborene; Arbeit mit Modellen drogengeschädigter Babys
  - Therapiemöglichkeiten; Grundlagen der Gesprächsführung; Schwangerenbetreuung bei Drogenkonsum; Möglichkeiten und Grenzen der Hebammenhilfe
  - Blick auf weitere Kinder; familiendynamische Problematiken



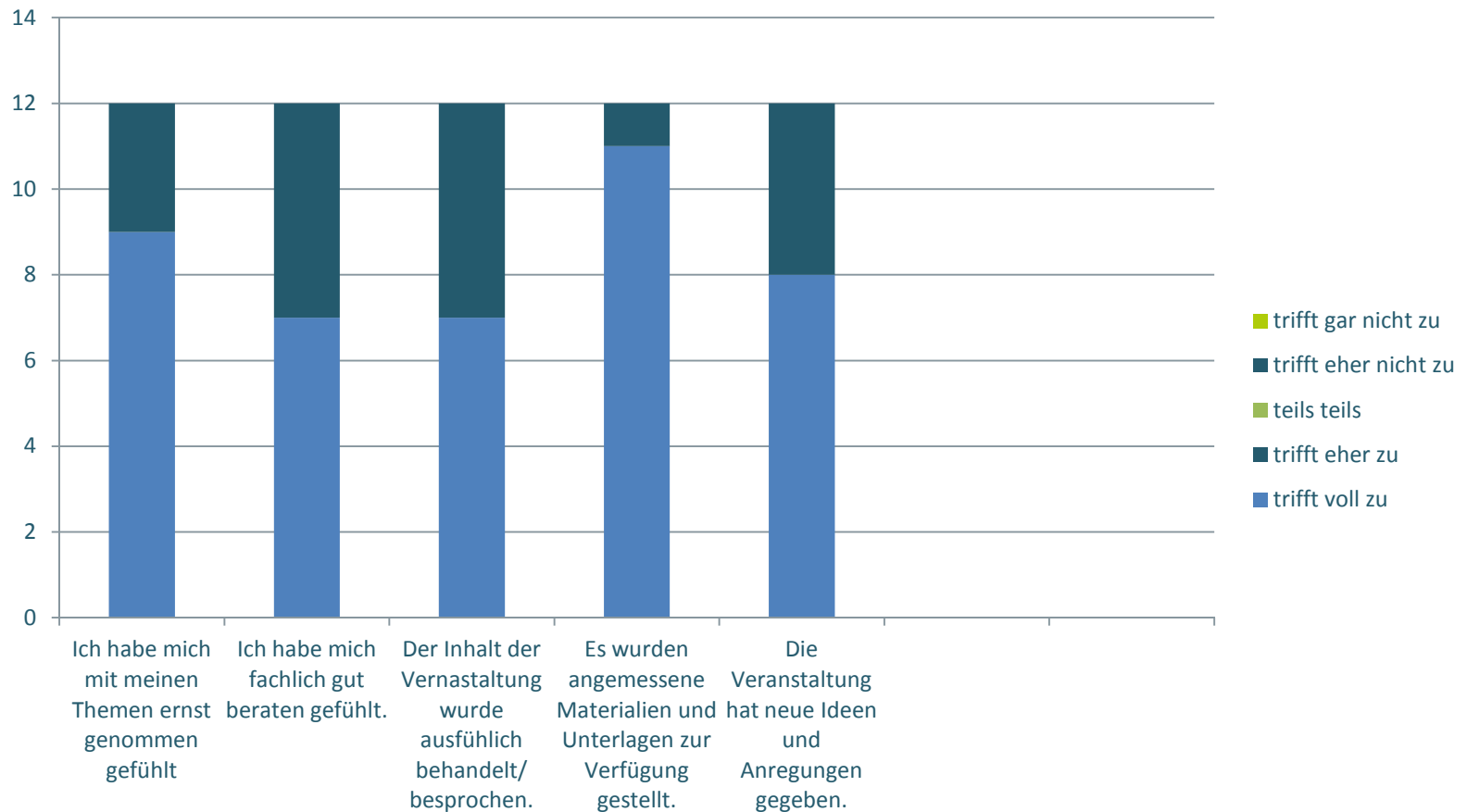
# Ergebnisse der Befragung

- derzeit gibt es an keiner der elf befragten deutschen Hochschulen ein derartiges interdisziplinäres Konzept zum Thema „Drogenkonsum in der Schwangerschaft“
- Pretest ergab, dass Schulungsbedarf besteht und die Handlungssicherheit in der Beratung von Drogen konsumierenden Schwangeren gefördert werden sollte
- Posttest zeigte eine Steigerung des theoretischen Hintergrundwissens sowie eine Zunahme der subjektiven Einschätzung bezüglich der Handlungssicherheit der Seminarteilnehmer im Umgang mit konsumierenden Schwangeren



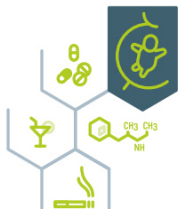
# Auswertung des Seminars (1)

- es nahmen 12 Studierende am Seminar teil



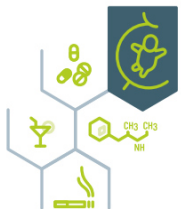
# Auswertung des Seminars (2)

- **Als besonders hilfreich empfanden die Teilnehmer\*innen:** (10/12)
  1. Wissensvermittlung, einen Überblick zum Thema erhalten sowie Infomaterialien (6)
  2. Handlungshilfen für Praxis – Erkennung der Erkrankung, Umgang, Betreuung (5)
  3. Aufzeigen regionaler Kooperationspartner (1)
  4. allgemeine Zusammenarbeit (1)



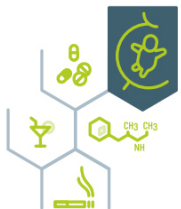
# Auswertung des Seminars (3)

- **Den Teilnehmer\*innen hat gefehlt:** (8/12)
  1. Zeit (3)
  2. namentliche Erwähnung regionaler Hilfen/Erstansprechpartner (2)
  2. mehr medizinisches Fachwissen/Medikation (2)
  3. Erfahrungsberichte von Betroffenen (1)
  4. Expertenmeinungen weitere Professionen (1)



# Auswertung des Seminars (4)

- **Die Teilnehmer\*innen haben folgende Wünsche für den nächsten Schritt** (6/12)
  1. Praxisnahe Handlungshilfen (2)
  2. weitere Etablierung des Themas (2)
  3. Erkrankung verstehen (1)
  4. zwei Veranstaltungen zu diesem Thema (1)





# Weitere Schritte

- Weiterentwicklung des interdisziplinären Seminars
  - Einbindung des Themas in Ausbildungsstätten und Hochschulen
  - dauerhafte und thüringenweite Implementierung des Seminars
- Seminar ist fester Bestandteil des dualen Studiengangs „Geburtshilfe/Hebammenkunde“ an der EAH Jena

